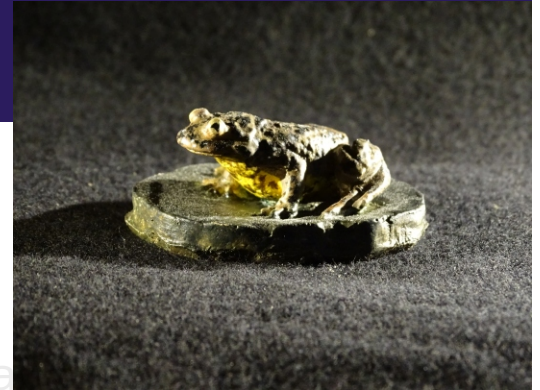




Froschlurche unserer Heimat

Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)



Ich bin...

...ein Frosch: ich habe lange Hinterbeine, eine feuchte Haut mit einer Drüsenleiste auf dem Rücken, bewege mich springend fort und bin in der Nähe von Gewässern zu finden.

...eine Kröte: ich habe kürzere Beine als Frösche, eine trockene Haut mit Drüsen hinter den Augen und bewege mich laufend oder kriechend fort. Ich lebe überwiegend außerhalb des Wassers und sondere schwaches Gift ab.

...eine Unke: ich habe kurze Beine, einen kleinen Körperbau und eine Oberseite mit vielen Drüsen. Meine Unterseite hat grelle Warnfarben und ich sondere Gift ab.

Aussehen und Merkmale

Das auffälligste Merkmal dieses Tieres ist sein leuchtend gelber Bauch, dessen Farbe sich auch auf den Innenflächen der Beine fortsetzt. Es hat einen sehr flachen Kopf und eng zusammenstehende Augen. Die Pupillen sind herz- oder dreiecksförmig, der Körper ist ebenfalls leicht flach und auf dem lehm- bis graubraunen Rücken hat es flache Warzen mit deutlichen Hornstacheln.

Größe:	Männchen bis ca. 4,5cm, Weibchen bis ca. 5,5cm lang
Verbreitung:	mittleres bis südliches Europa
Nahrung:	Käfer, Larven, andere Insekten
Überwinterung:	an Land, geschützt unter Steinen, Laub, Holz oder in Felsspalten

Lebensraum

Die Gelbbauchunke lebt in Steinbrüchen, Lehm- und Kiesgruben, besiedelt aber auch Berg- und Hügelland. Auch dieses Tier kann mit schwankenden Wasserständen innerhalb eines Jahres gut umgehen. Es wandert im Frühjahr aus seinem Winterquartier zu den Paarungsgewässern und im Herbst wieder zurück. Dabei legt das kleine Tier manchmal mehr als einen Kilometer zurück.

Besonderheit

Die Gelbbauchunke gehört zu den kleinsten Froschlurchen unserer Heimat. Droht Gefahr, richtet die Gelbbauchunke ihren gelben Bauch in die Richtung des Angreifers um zu zeigen: Vorsicht giftig! Die Drüsen am Körper erzeugen Reiz- und Giftstoffe, die zum einen Angreifer abwehren sollen, andererseits auch gegen Bakterien und Parasiten auf der Haut wirken. Das Gift kann beim Menschen die Schleimhäute stark reizen.

Beobachten

Da in unserer Heimat alle Frösche, Kröten und Unken unter besonderem Schutz stehen, solltest du einiges beachten. Läuft dir ein Tier im Freien über den Weg, lohnt es sich dieses Tier genauer zu betrachten. Beobachte es mit ein wenig Abstand, damit es sich nicht erschreckt. Angefasst oder eingefangen zu werden mögen die Tiere nicht. Beobachte sie daher in ihrem natürlichen Lebensraum und schrecke sie nicht unnötig auf.